

1 Evaluation Vor-Ort Befragung

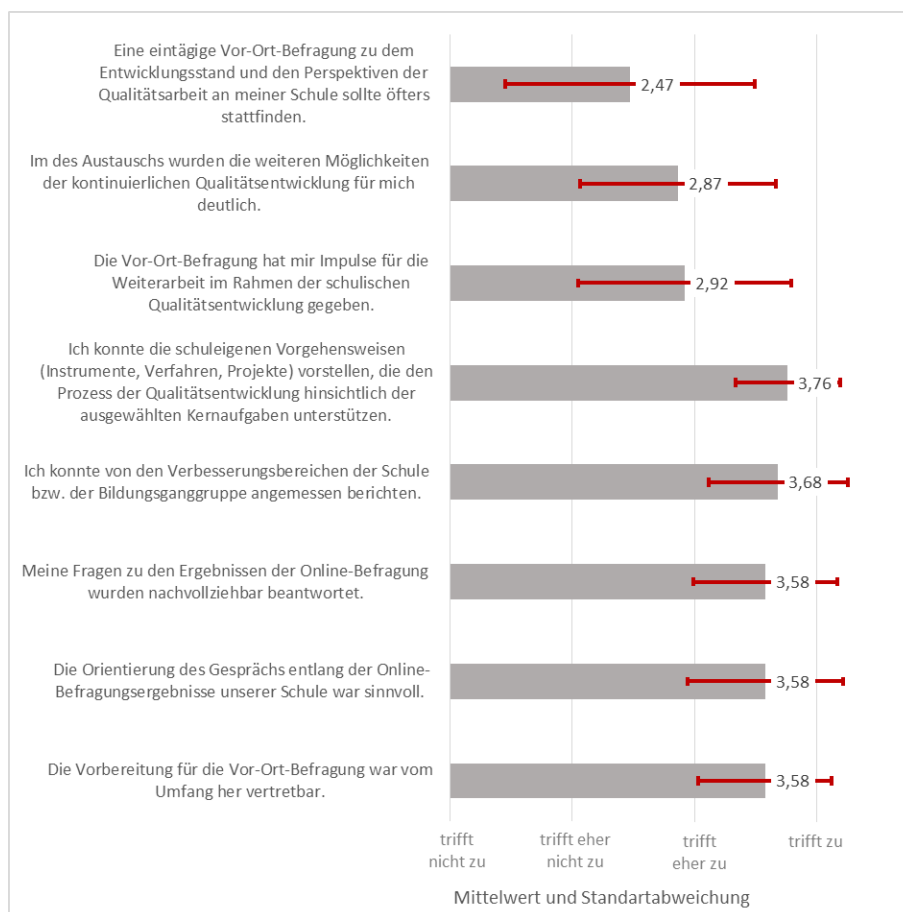


Abbildung 1 Ergebnisse der Nachbefragung zur Evaluation der Vor-Ort Befragung (n=38)

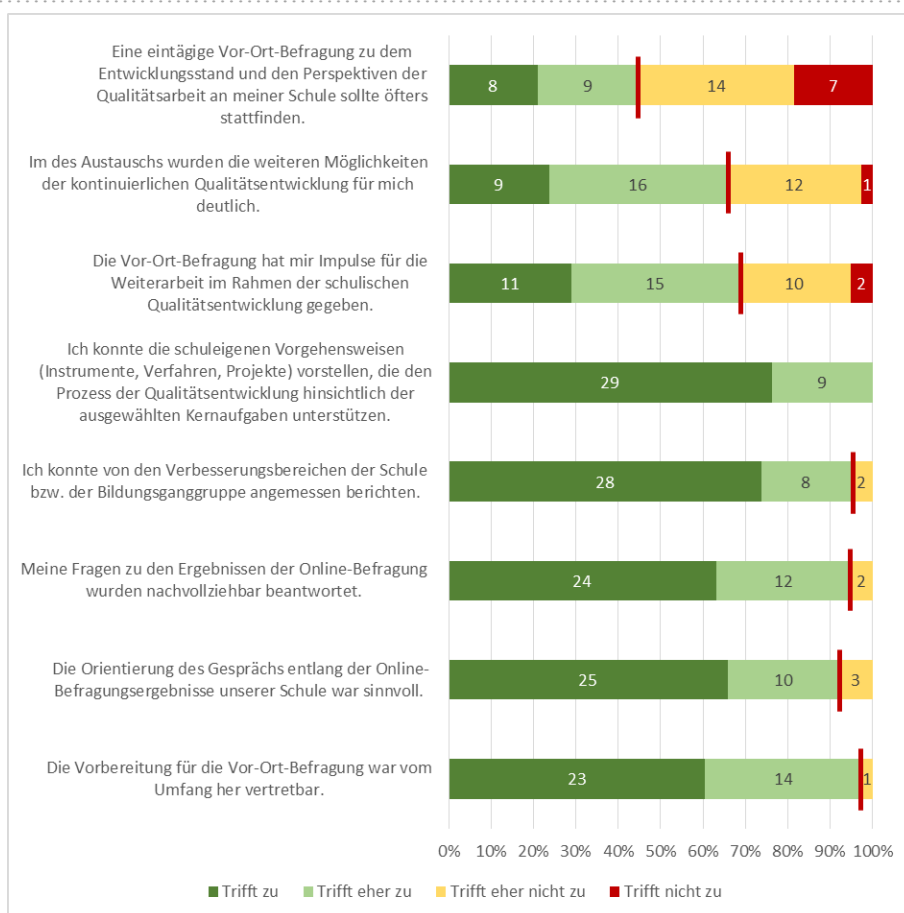


Abbildung 2 Ergebnisse der Nachbefragung zur Evaluation der Vor-Ort Befragung (n=38)

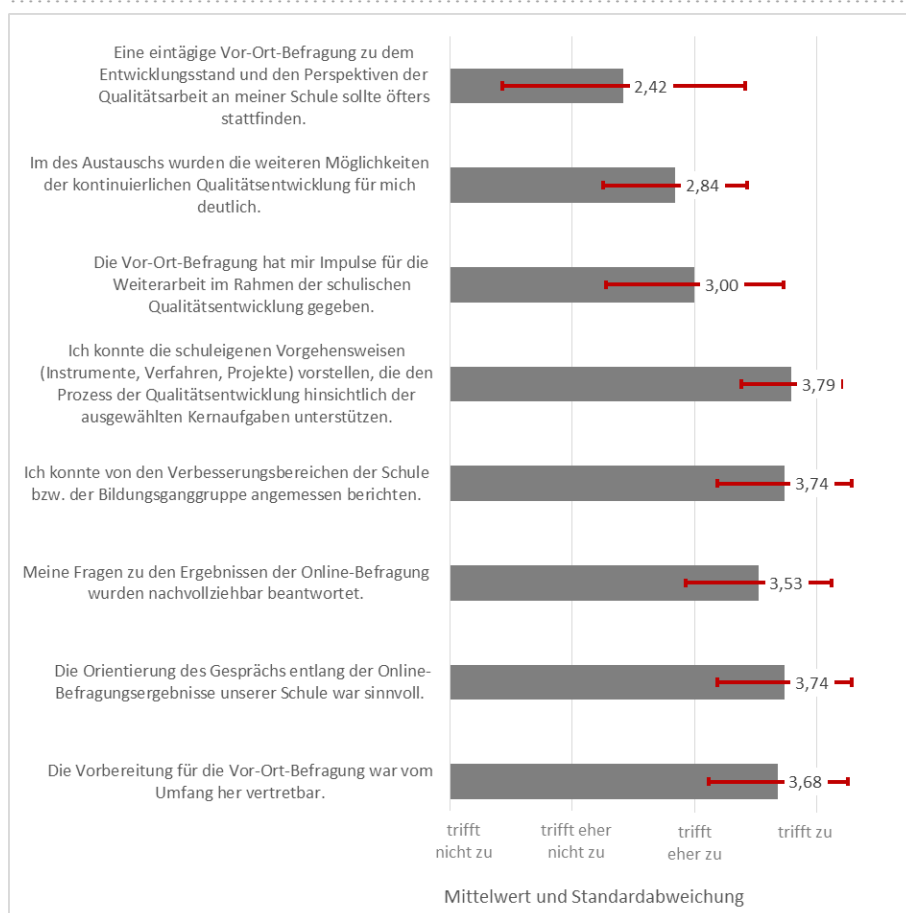


Abbildung 3 Ergebnis Evaluation Vor-Ort-Befragung Schulleitung (n=19)

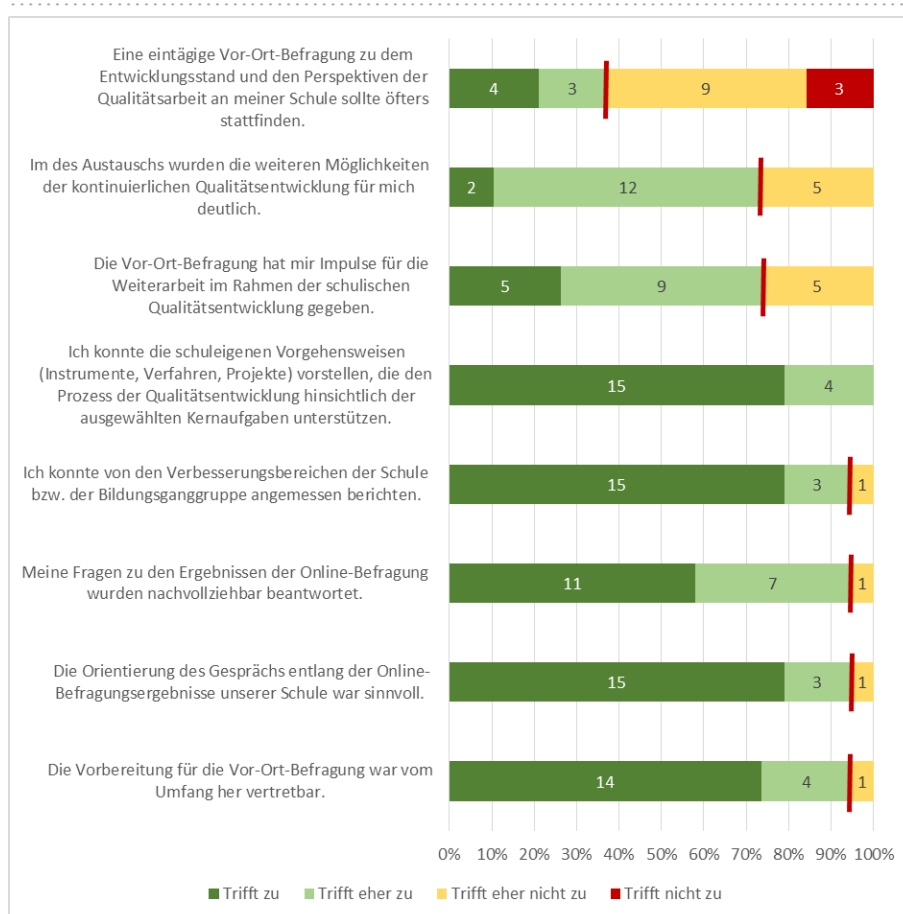


Abbildung 4 Ergebnis Evaluation Vor-Ort-Befragung Schulleitung (n=19)



Abbildung 5 Ergebnis Evaluation Vor-Ort-Befragung Bildungsganggruppen (n=19)

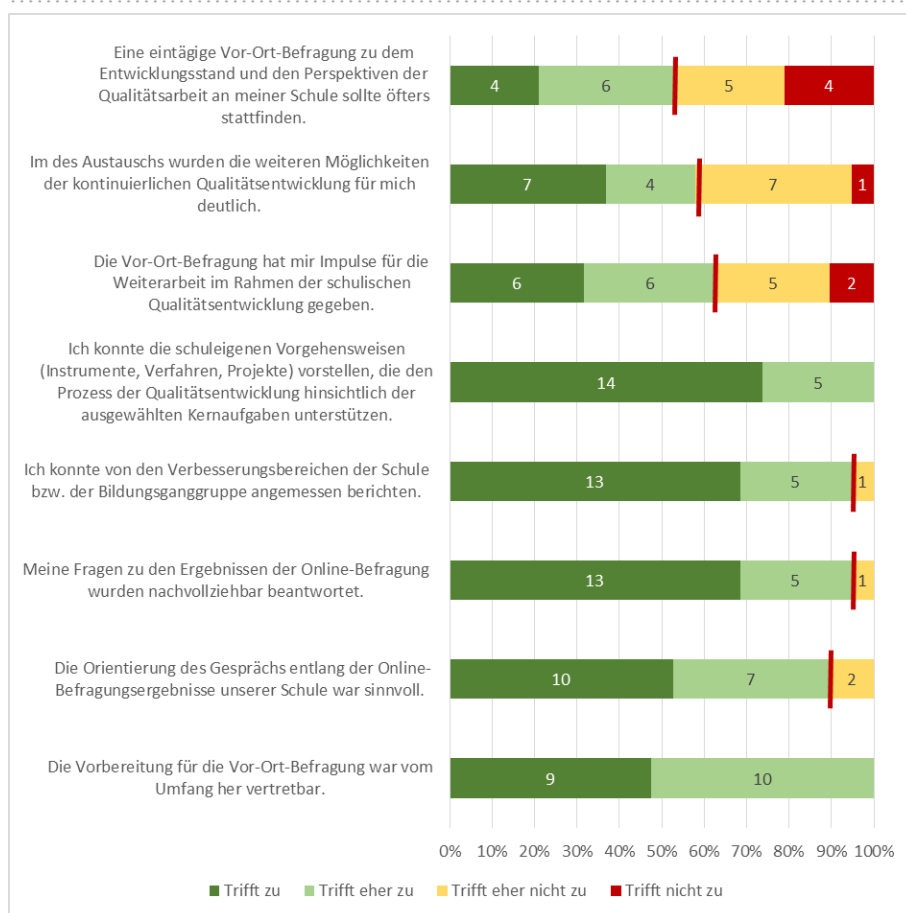


Abbildung 6 Ergebnis Evaluation Vor-Ort-Befragung Bildungsganggruppen (n=19)

2 Evaluation der Vor-Ort Inspektion

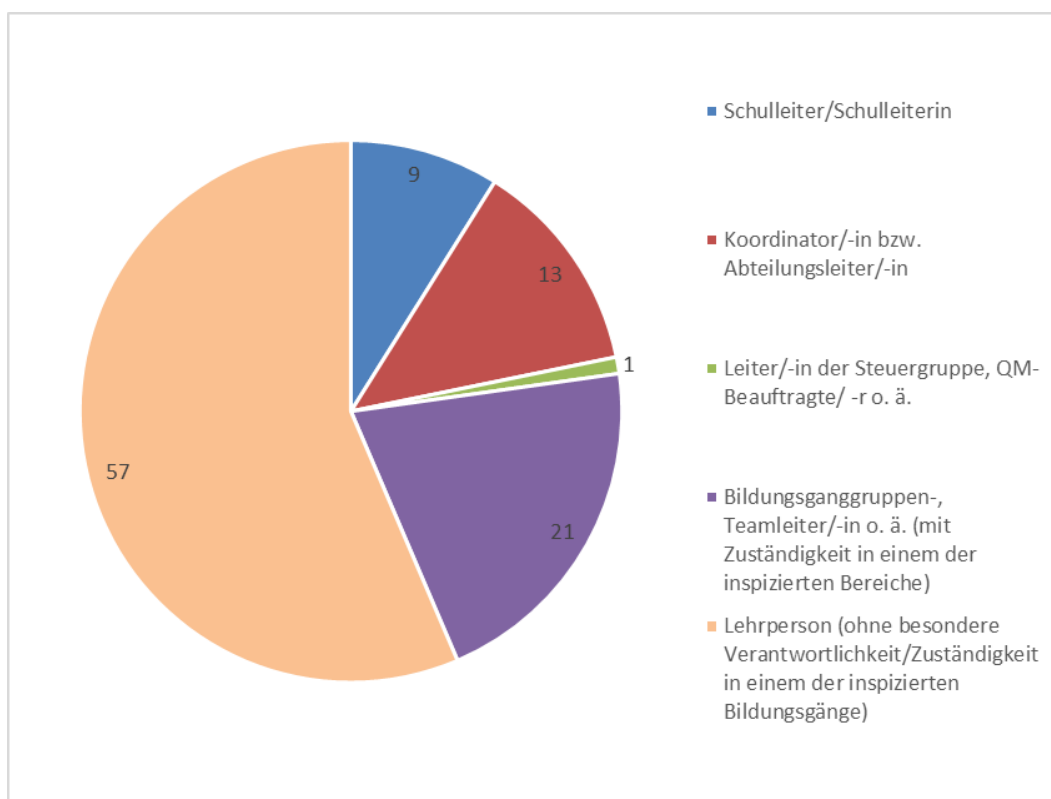


Abbildung 7 Übersicht der Personengruppen die an der Evaluation für die Vor-Ort Inspektion teilgenommen haben

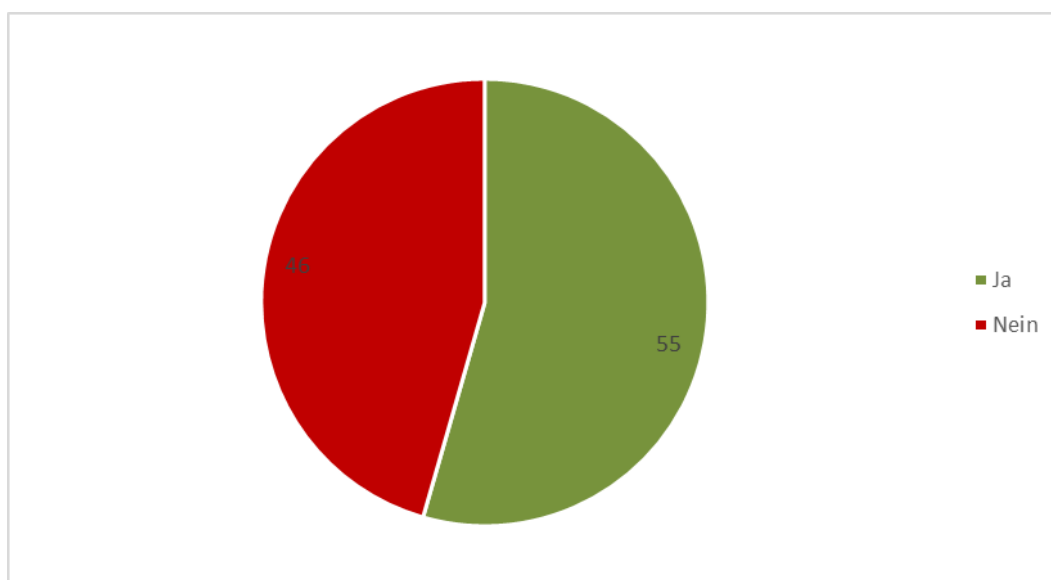


Abbildung 8 Personen die angegeben haben aktiv an den Vorbereitungen beteiligt gewesen zu sein

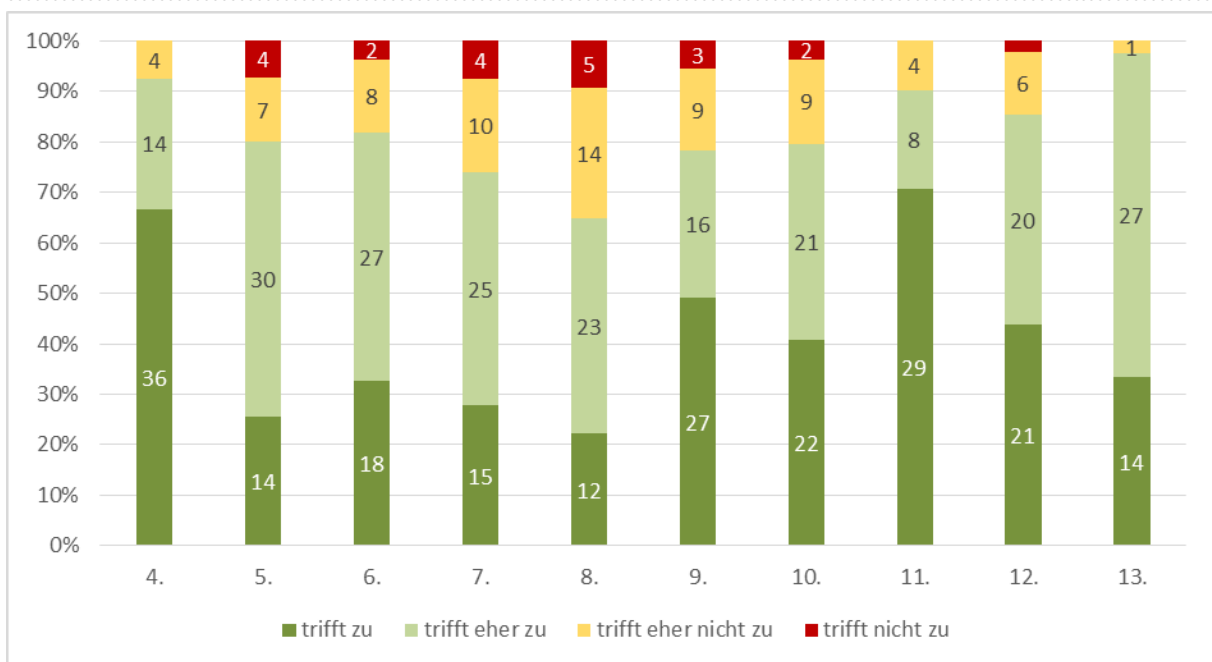


Abbildung 9 Häufigkeitsverteilung der Merkmale zum Bereich der Vorbereitung der Vor-Ort Inspektion

4. Zur Vorbereitung der Schulinspektion standen genügend Informationen zur Verfügung (n=54).
5. Anlässlich der Vorbereitung der Schulinspektion ist es zu vertiefenden Gesprächen über das Qualitätsmanagement der Schule gekommen (n=55).
6. Bei der Vorbereitung der Schulinspektion ist es zu vertiefenden Gesprächen über das BBS-Kernaufgabenmodell gekommen (n=55).
7. Die Durchführung einer Selbstbewertung mit dem Instrument "Selbstbewertung in Schule" (SebeiSch) war für die Vorbereitung der Inspektion hilfreich (n=54).
8. Bei der Vorbereitung der Schulinspektion ist es zu vertiefenden Gesprächen über das Konzept der Handlungsorientierung im Unterricht gekommen (n=54).
9. Die Inspektion und ihre Ergebnisse habe ich als Chance gesehen, die Unterrichtsqualität weiter zu entwickeln (n=54).
10. Die Inspektion und ihre Ergebnisse habe ich als Chance gesehen, die Schule insgesamt weiter zu entwickeln (n=54).
11. Die Zusammenarbeit mit dem Inspektionsteam bei der Vorbereitung der Schulinspektion war gut (n=43).
12. Der zeitliche Aufwand für die Zusammenstellung der von der Schulinspektion angeforderten Daten und Schuldokumente war vertretbar (n=48).
13. Die abgefragten Informationen zur Vorbereitung des Inspektionsteams waren zur Bewertung der schulischen Situation sinnvoll (n=42).

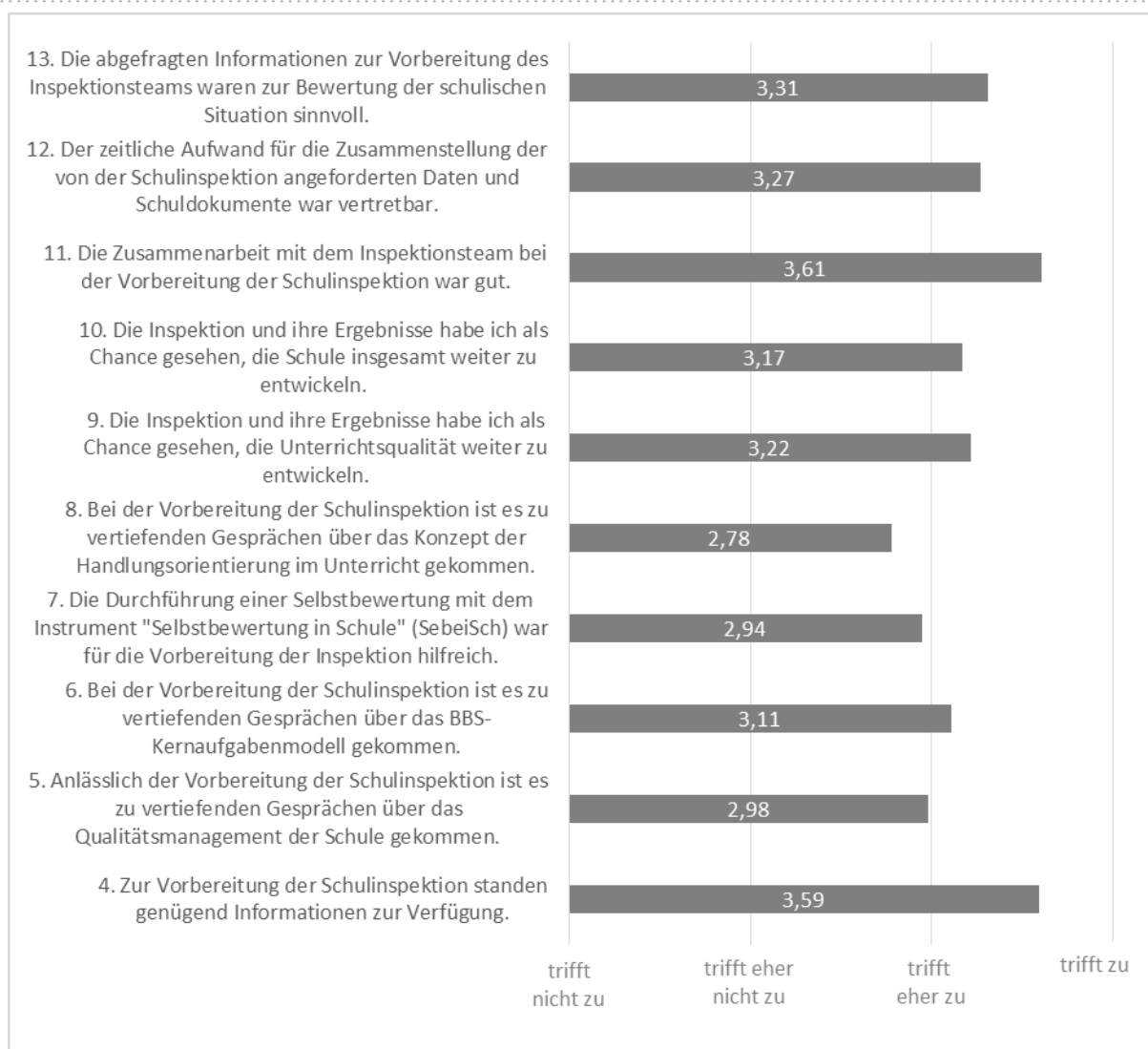


Abbildung 10 Mittelwerte der Merkmale zum Bereich der Vorbereitung der Vor-Ort Inspektion

14. Anmerkungen zur Vorbereitung der Inspektion:

zu 5. eher im Fachbereich zu 13. nicht alle

Besonders gut war, dass keine Ordner mehr vorbereitet werden mussten. Moodle hat uns da geholfen.

Insgesamt sollte der Entwicklungsprozess zur Umsetzung der Modularisierung zeitliche Berücksichtigung finden. Die meisten Schulen sind damit noch sehr beschäftigt.

Qualitätsmanagement ist immer ein Thema an der Schule, die Schulinspektion hat dazu geführt, viele Projekte/Arbeitspakete gezielt für diesen Zeitpunkt fertig zu stellen, die im Laufe eines Halbjahres sowieso geplant waren

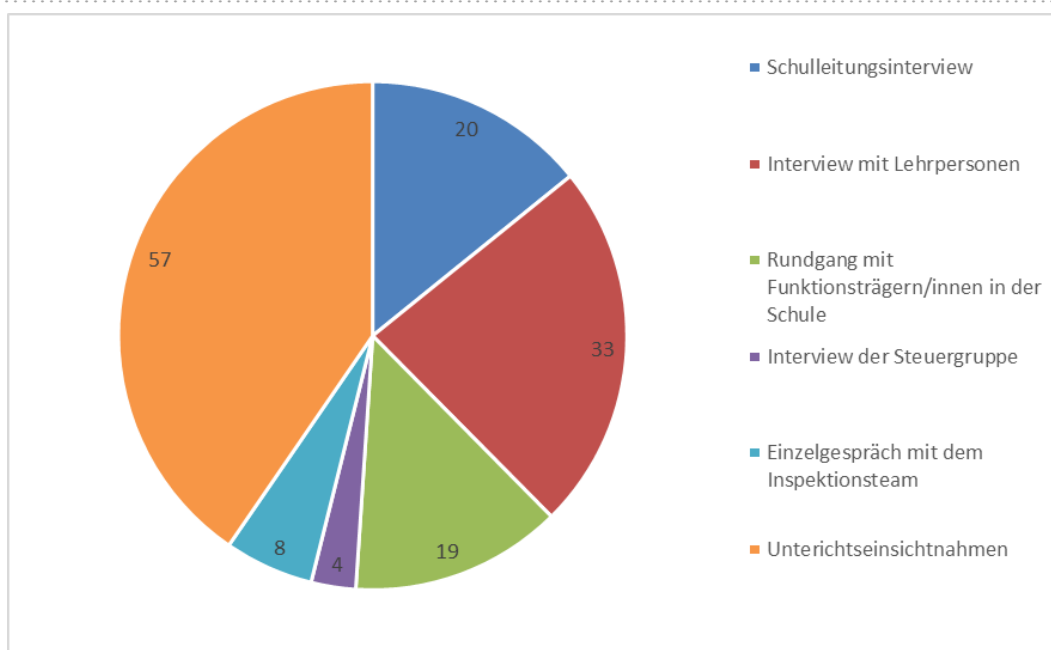


Abbildung 11 Anzahl der an den Inspektionsteilen beteiligte Personen



Abbildung 12 Häufigkeitsverteilung der Merkmale zum Bereich der Durchführung der Vor-Ort Inspektion

16. Die Anforderungen des Inspektionsteams hinsichtlich der "Serviceleistungen" an Schulleitung, Lehrkräfte, Schüler oder Mitarbeiter der Schule waren angemessen (n=60).
17. Das Inspektionsteam ist während der Unterrichtseinsichtnahmen freundlich aufgetreten (n=78).
18. Das Verhalten des Inspektionsteams bei den Einsichtnahmen war so, dass es den Unterricht wenig gestört hat (n=73).

19. Die Mitglieder des Inspektionsteams hatten umfangreiche Kenntnisse über die Schule (n=59).
 20. Der Kontakt mit dem Inspektionsteam verlief in einer sachlichen Atmosphäre (n=86).
 21. Im Interview bzw. in den Gesprächen konnte ich meine Kenntnisse über die Schule umfassend einbringen (n=79).
 22. Die Fragen des Inspektionsteams waren hilfreich, um die Situation der Schule präzise beschreiben zu können (n=79).

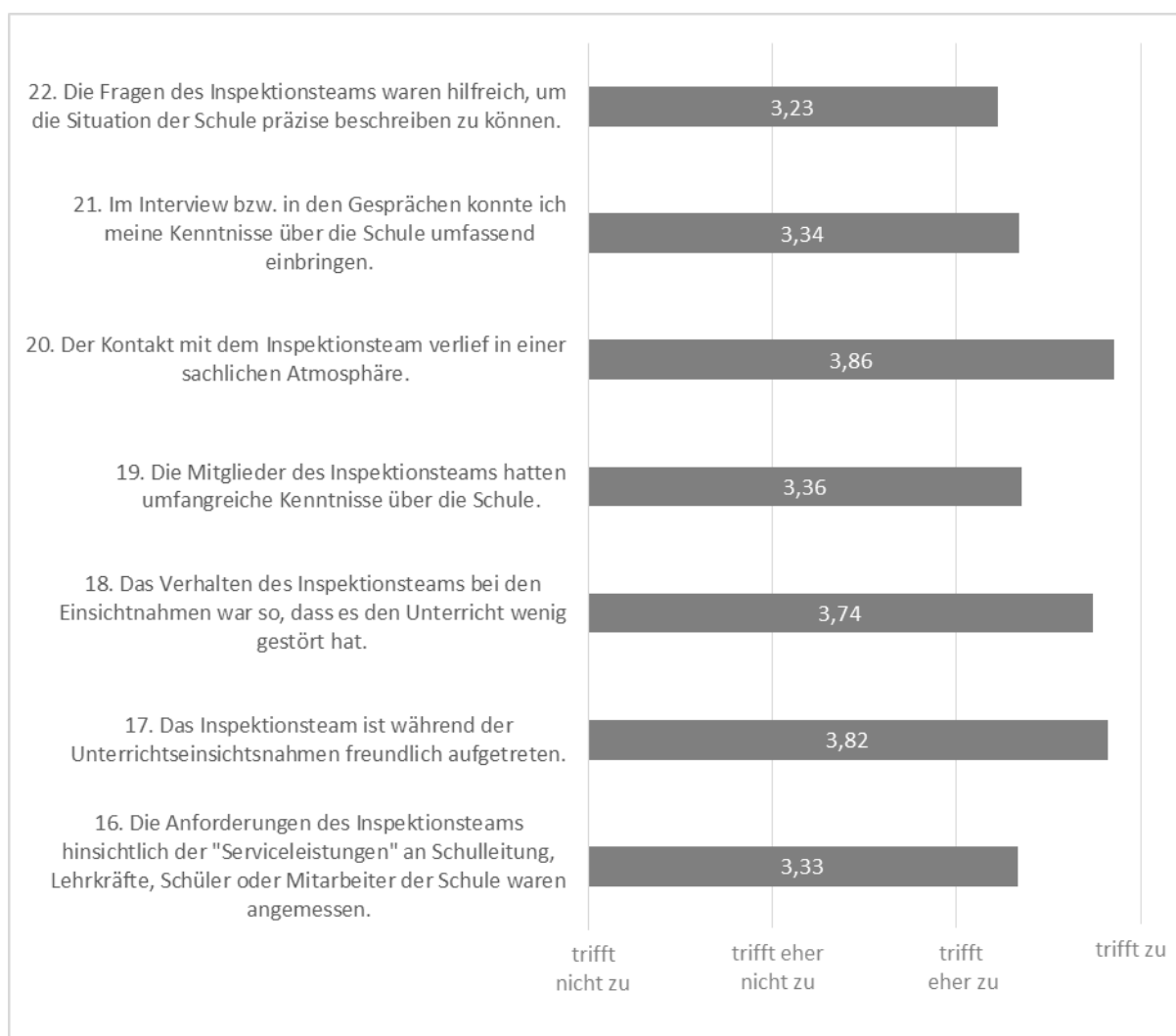


Abbildung 13 Mittelwerte der Merkmale zum Bereich der Durchführung der Vor-Ort Inspektion

23. Anmerkungen zur Durchführung der Inspektion:
 zu 20. was nicht nur Vorteile hat
 21/22 Die Fragen waren beantwortbar und präzise gestellt. Ich hätte aber zur Beschreibung unserer Situation auch ein paar offene Fragen hilfreich gefunden
 Sehr freundlicher Umgang mit allen Beteiligten. Gefühlt war es diesmal keine Kontrolle, sondern Feedback/Unterstützung
 Insgesamt ein sehr kollegiales und aufgeschlossenes Klima während der Inspektionswoche. Gut gelungen ist die Einbindung und Befragung der verschiedenen Teams, die Schule zusammen gestalten.

Sehr angenehme Atmosphäre während der Durchführung
Freundlicher und wertschätzender Umgang
soweit ich dies beurteilen kann, empfand ich die Atmosphäre während der Inspektion als sehr angenehm

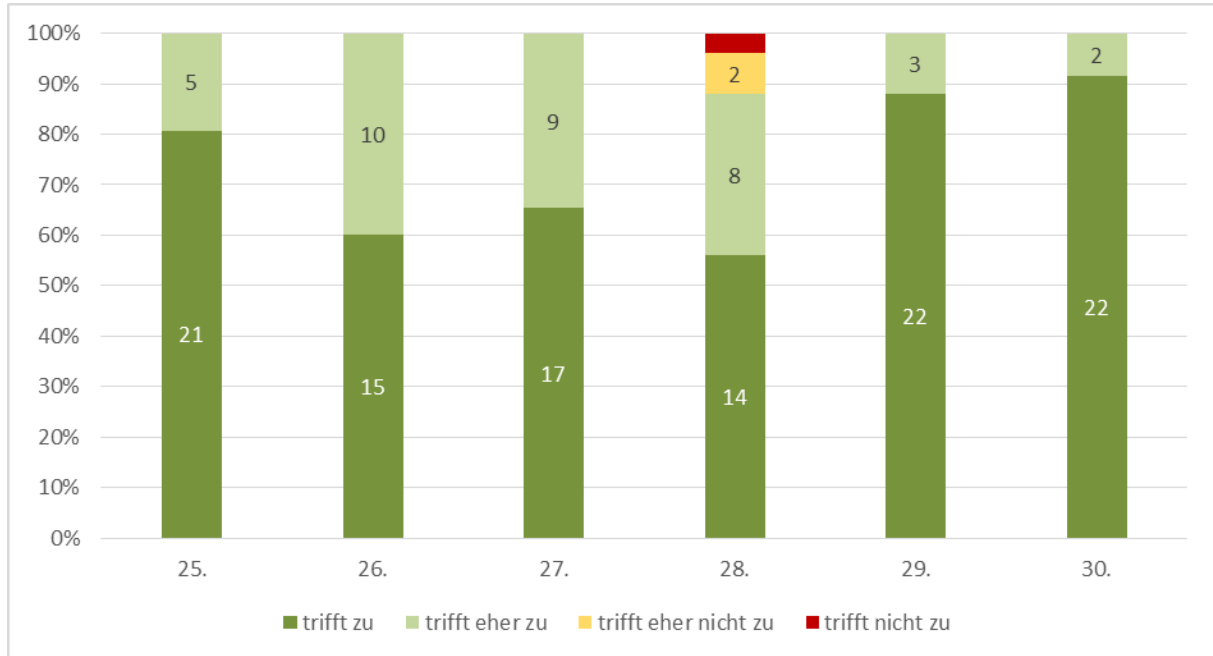


Abbildung 14 Häufigkeitsverteilung der Merkmale zum Bereich der Ergebnisübergabe der Vor-Ort Inspektion

- 25. Die mündliche Rückmeldung des Inspektionsteams an die Schulleitung hat umfassend über die Inspektionsergebnisse informiert (n=26).
- 26. Die Inspektionsergebnisse zum Unterricht wurden anschaulich dargestellt (n=25).
- 27. Die Inspektionsergebnisse zur Qualität der curricularen Arbeit in der Schule wurden anschaulich dargestellt (n=26).
- 28. Die Bewertungen zur qualitätsfähigen Gestaltung der Kernaufgaben in der Schule (basiert > entwickelt > eingeführt > abgesichert) waren für mich nachvollziehbar (n=25).
- 29. Negative bzw. weniger positive Bewertungen wurden bei der Rückmeldung an die Schulleitung konstruktiv vermittelt (n=25).
- 30. Die Nachfragen zu den Inspektionsergebnissen wurden zufriedenstellend beantwortet (n=24).



Abbildung 15 Mittelwerte der Merkmale zum Bereich der Ergebnisübergabe der Vor-Ort Inspektion

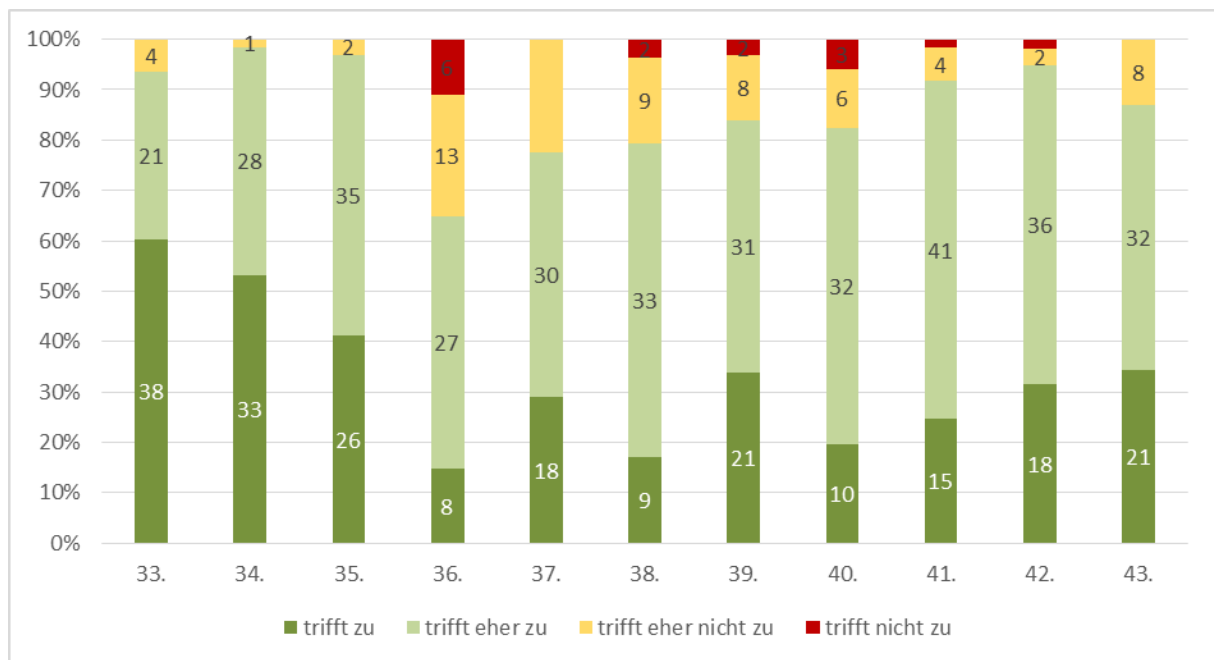


Abbildung 16 Häufigkeitsverteilung der Merkmale zum Bereich des Inspektionsberichts der Vor-Ort Inspektion

- 33. Mit dem Bericht wird die Inspektion umfassend dokumentiert (n=63).
- 34. Der Bericht ist formal gut gestaltet (n=62).
- 35. Der Bericht ist verständlich geschrieben (n=63).
- 36. Die Datenanalyse (Schülerzahlen, Abschlussquote und erfolgreiche Schulzeit) hat den Überblick über die Datenlage in den ausgewählten Bildungsgängen verbessert (n=54).
- 37. Die Inspektionsergebnisse zeigen die Verbesserungspotenziale im Unterricht an unserer Schule gut auf (n=62).
- 38. Die Inspektionsergebnisse zum Unterricht lassen sich gut auf die nichtinspizierten Bereiche (andere Abteilungen, Schulformen, Berufsbereiche, ...) übertragen (n=53).
- 39. Die Inspektionsergebnisse zur curricularen Arbeit (Jahresarbeitspläne, Lernsituationen) sind eine gute Basis zur Verbesserung der schulischen Lehrplanarbeit (n=62).
- 40. Die Inspektionsergebnisse zur curricularen Arbeit lassen sich gut auf die nichtinspizierten Bereiche (andere Abteilungen, Schulformen, Berufsbereiche...) übertragen (n=51).
- 41. Die Bewertungen der Qualitätsfähigkeit der Kernaufgaben (basiert > entwickelt > eingeführt > abgesichert) sind nachvollziehbar begründet (n=61).
- 42. Mit den Bewertungen der Qualitätsfähigkeit in den ausgewählten Kernaufgaben und den entsprechenden Erläuterungen wird die Schule insgesamt gut beschrieben (n=57).
- 43. Aus den Erläuterungen zu den Kernaufgaben (Stärken, Verbesserungspotenziale, mögliches Anschluss Handeln) lassen sich gut Verbesserungsmaßnahmen ableiten (n=61).

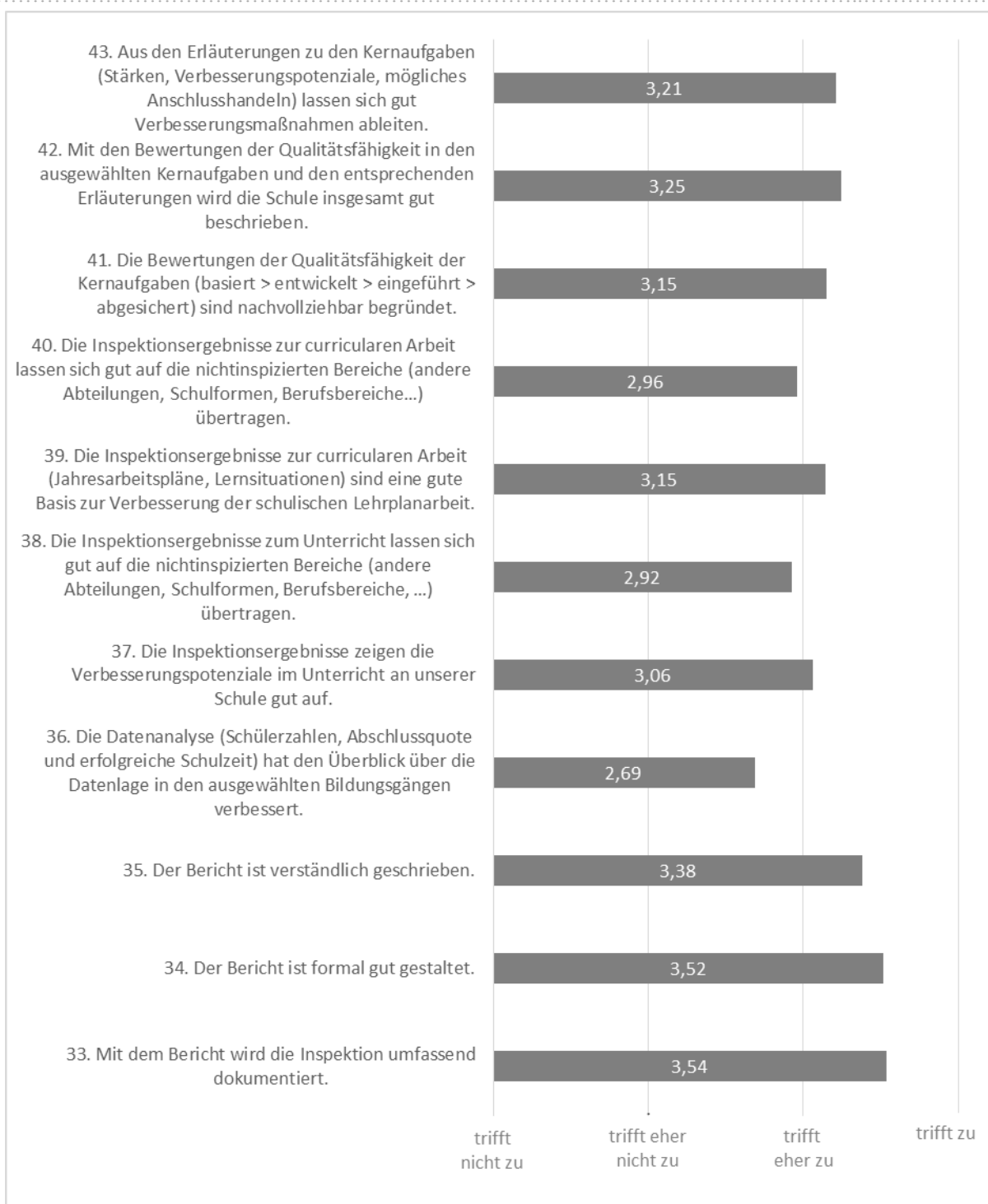


Abbildung 17 Mittelwerte der Merkmale zum Bereich des Inspektionsberichts der Vor-Ort Inspektion

44. Anmerkungen zum Inspektionsbericht:

Es gab Aussagen die ich nicht nachvollziehen konnte

Informativ realistisch und klare Struktur

Wir fühlen uns gerecht erfasst

Wie man zu dem Ergebnis ... und im Kollegium sehr akzeptierte Schulleitung geführt (S4 kommen kann, ist mir rätselhaft)

45. Anmerkungen zur Inspektion gesamt:

Es ist tatsächlich NUR eine Inspektion, die aber deutlich beratenden Charakter hat - sehr positiv
Ich hätte mir gewünscht, dass ein Feedback zur Schumatmosphäre, pers. Eindrücke der Inspektoren gegeben hätte.

Das Inspektionsteam hat ein Bild von unserer Schule welches mit meinem Bild in den meisten Fällen übereinstimmt

s. o. und der Kontakt zur Kommune in Bezug auf Deren Teilnahme und Motivation zu medialen und räumlichen Ausstattung sollte initiiert werden

Freundliche Atmosphäre die Gedanken im Vorfeld vergessen lässt

Zeitraum lag zu dicht am Prüfungsgeschehen und den Zeugniskonferenzen

Zeitpunkt der Inspektion ungünstig!

3 Evaluation zum Workshop zum Auswertungsdialog

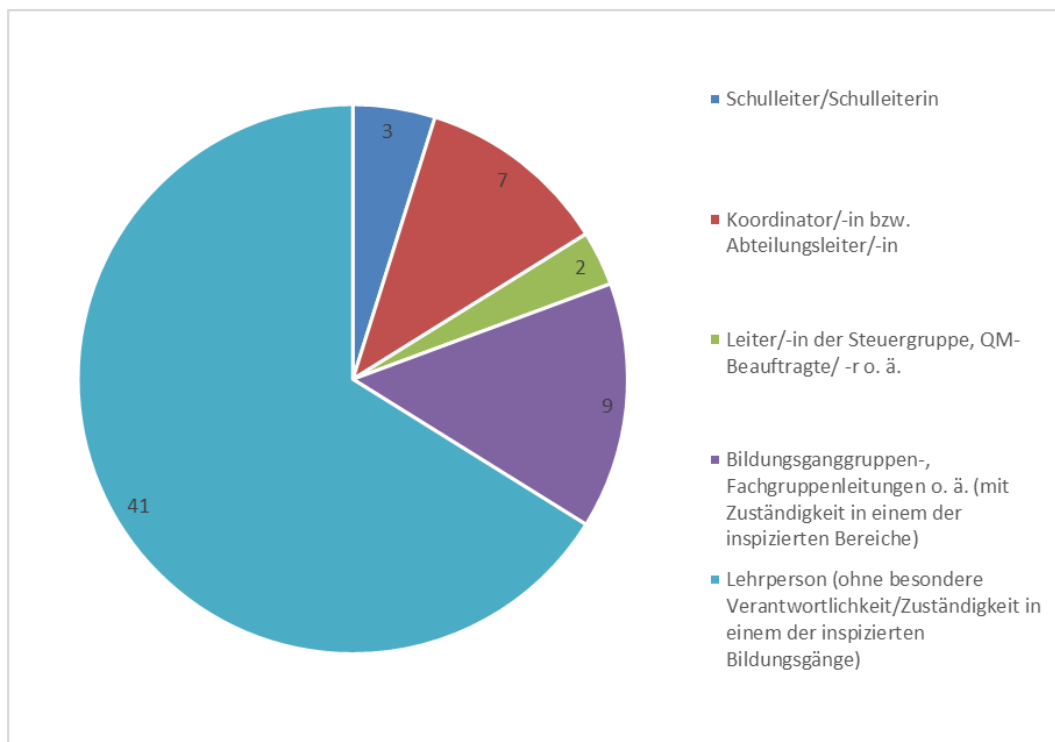
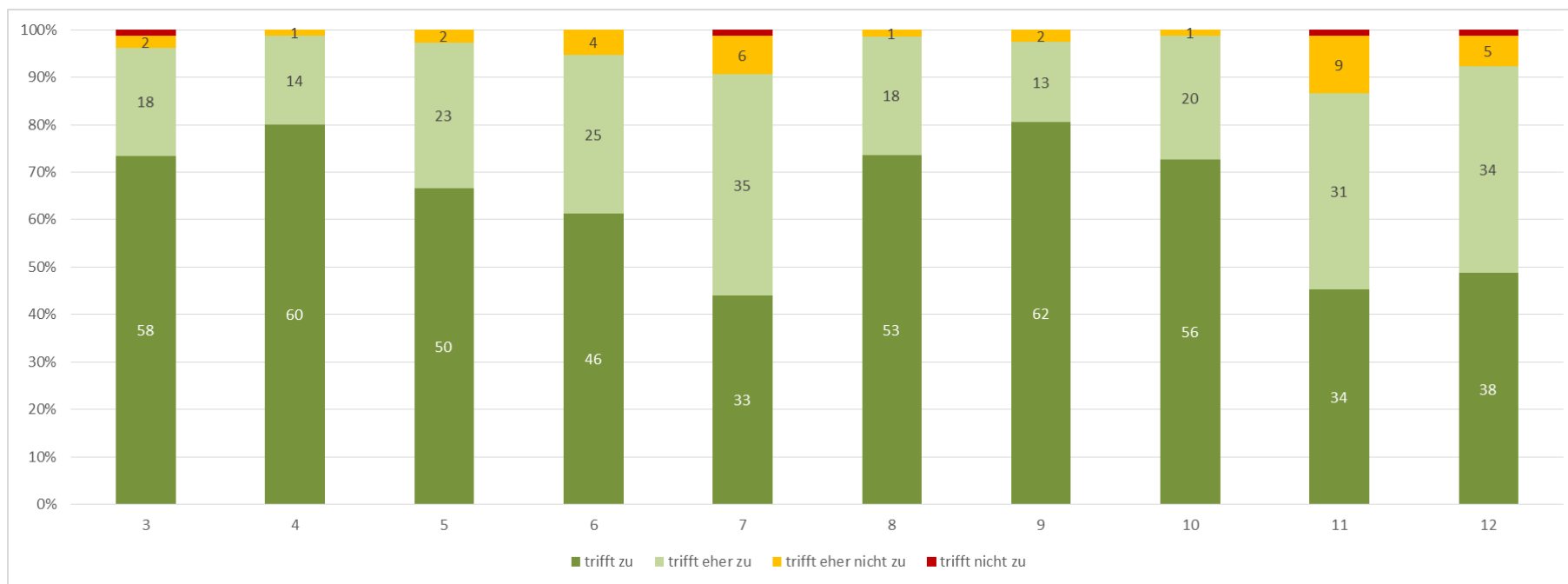
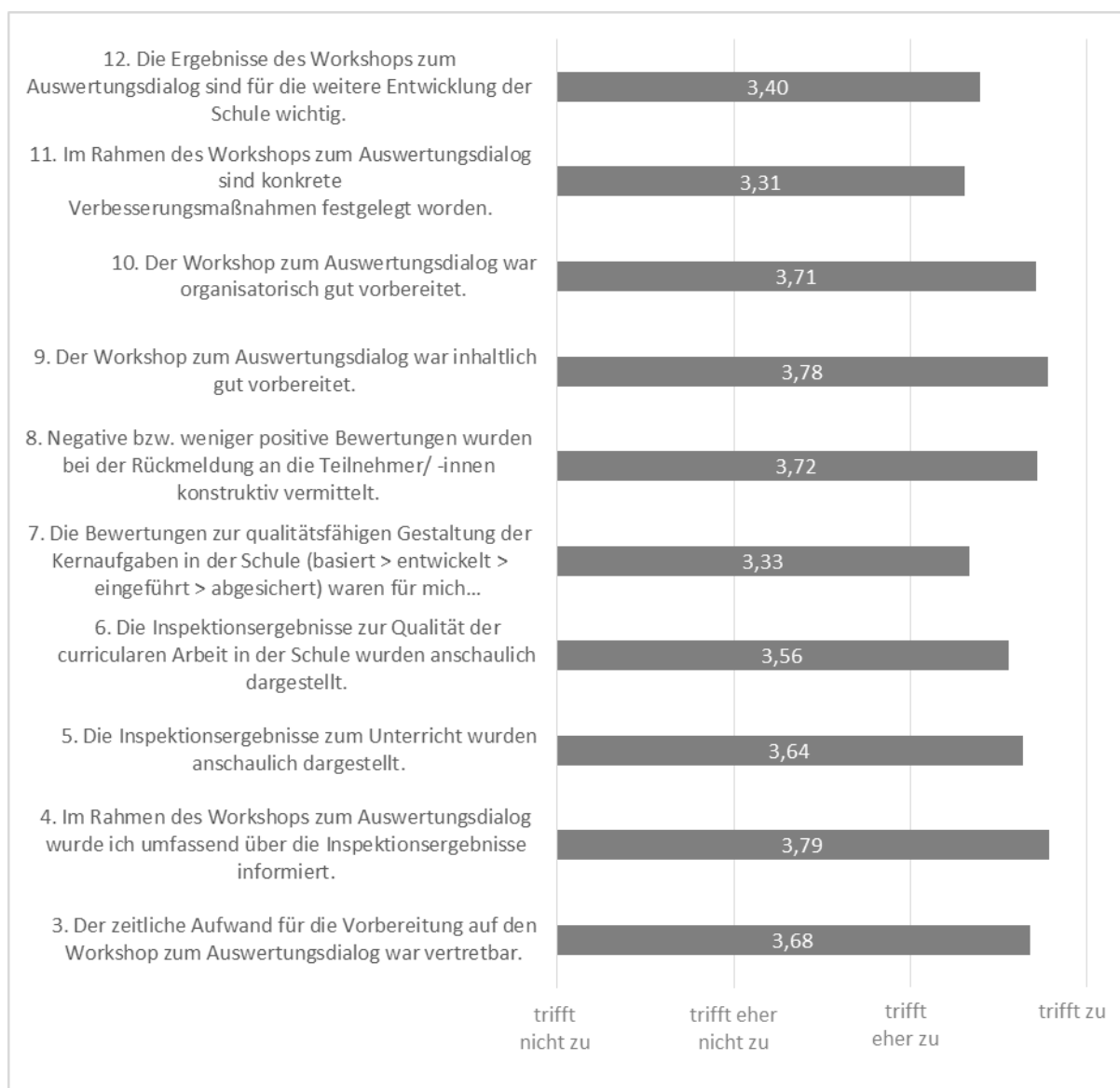
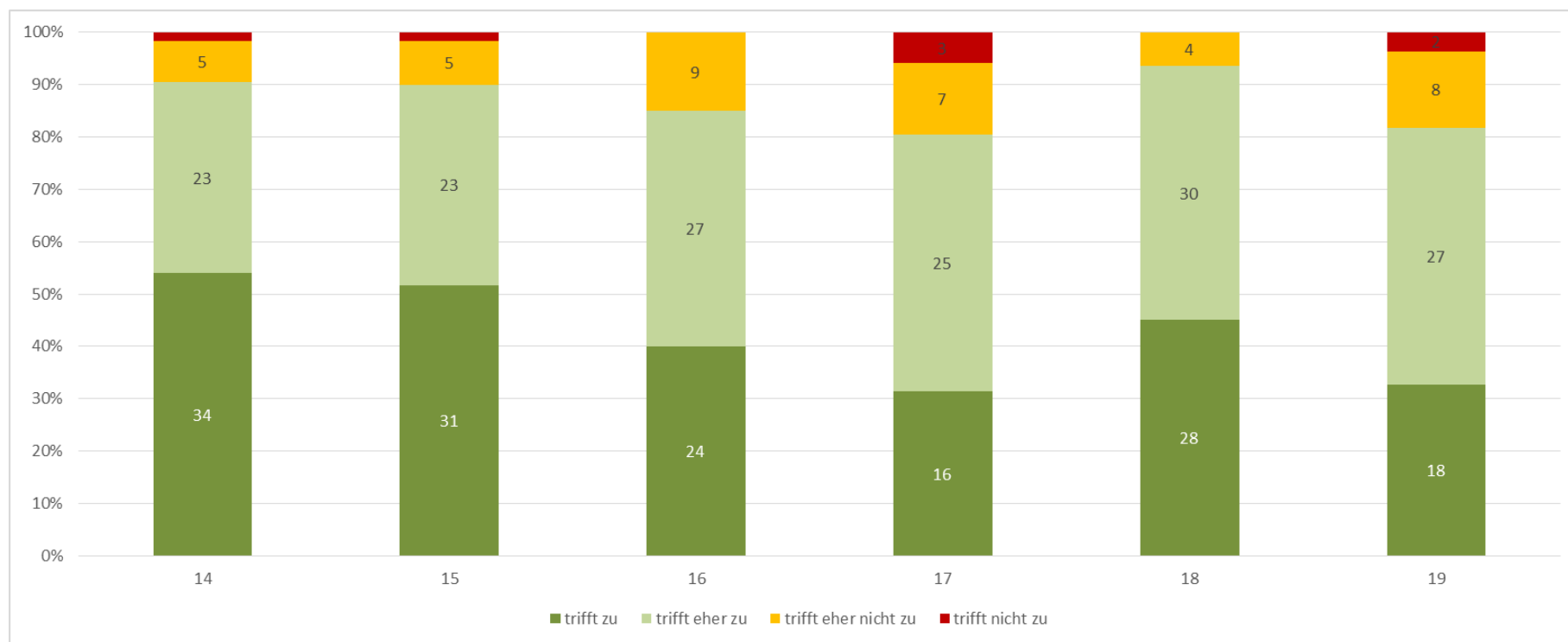


Abbildung 18 An der Evaluation zum Workshop zum Auswertungsdialog Beteiligte Gruppen



3. Der zeitliche Aufwand für die Vorbereitung auf den Workshop zum Auswertungsdiallog war vertretbar (n=79).
4. Im Rahmen des Workshops zum Auswertungsdiallog wurde ich umfassend über die Inspektionsergebnisse informiert(n=75).
5. Die Inspektionsergebnisse zum Unterricht wurden anschaulich dargestellt (n=75).
6. Die Inspektionsergebnisse zur Qualität der curricularen Arbeit in der Schule wurden anschaulich dargestellt (n=75).
7. Die Bewertungen zur qualitätsfähigen Gestaltung der Kernaufgaben in der Schule (basiert > entwickelt > eingeführt > abgesichert) waren für mich nachvollziehbar (n=75).
8. Negative bzw. weniger positive Bewertungen wurden bei der Rückmeldung an die Teilnehmer/ -innen konstruktiv vermittelt (n=72).
9. Der Workshop zum Auswertungsdiallog war inhaltlich gut vorbereitet (n=77).
10. Der Workshop zum Auswertungsdiallog war organisatorisch gut vorbereitet (n=77).
11. Im Rahmen des Workshops zum Auswertungsdiallog sind konkrete Verbesserungsmaßnahmen festgelegt worden (n=75).
12. Die Ergebnisse des Workshops zum Auswertungsdiallog sind für die weitere Entwicklung der Schule wichtig (n=78).





-
14. Die Inspektion und ihre Ergebnisse habe ich als Chance gesehen, die Unterrichtsqualität weiter zu entwickeln (I 9)(n=63)
 15. Die Inspektion und ihre Ergebnisse habe ich als Chance gesehen, die Schule insgesamt weiter zu entwickeln (I 10)(n=60).
 16. Die Inspektionsergebnisse zeigen die Verbesserungspotenziale im Unterricht an unserer Schule gut auf (I 37)(n=60)
 17. Die Inspektionsergebnisse zum Unterricht lassen sich gut auf die nichtinspizierten Bereiche (andere Abteilungen, Schulformen, Berufsbereiche, ...) übertragen (I 38)(n=51)
 18. Die Inspektionsergebnisse zur curricularen Arbeit (Jahresarbeitspläne, Lernsituationen) sind eine gute Basis zur Verbesserung der schulischen Lehrplanarbeit (I 39)(n=62)
 19. Die Inspektionsergebnisse zur curricularen Arbeit lassen sich gut auf die nichtinspizierten Bereiche (andere Abteilungen, Schulformen, Berufsbereiche...) übertragen (I 40)(n=55).

